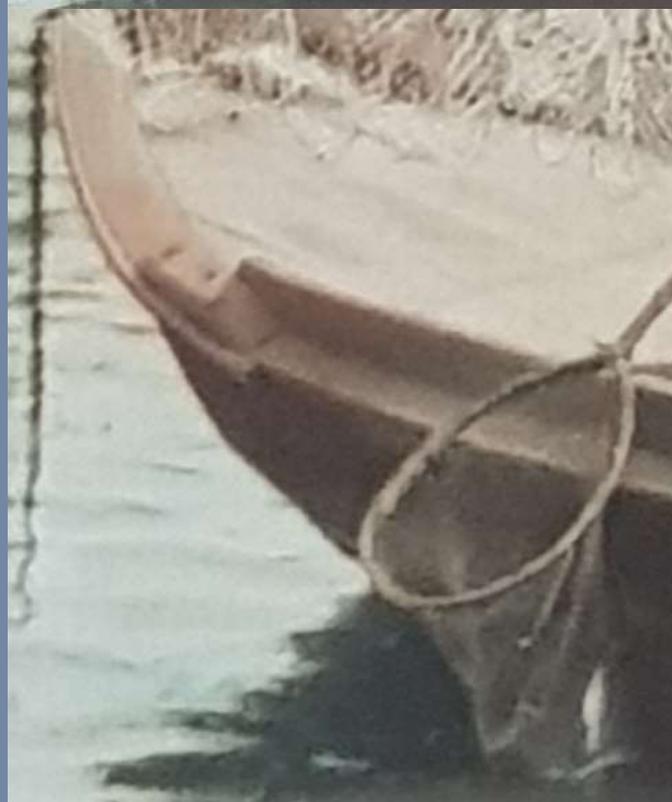


## Projekt:

# Museum Main und Mensch Ochsenfurt

- *Betriebskonzept*
- *Betriebskosten*

Stand 28.03.2024



**frank**konzept

... neuer Schub für die Kultur.



## 1. Betriebskonzept

Das Betriebskonzept basiert auf der aktuellen inhaltlichen Konzeption und räumlichen Planung des Museums Main und Mensch im Spital Ochsenfurt. Da im aktuellen Planungsstadium die erzielbare Vitalität und Programmentfaltung des Museums langfristig noch nicht abschätzbar ist, sei ausdrücklich betont, dass die Kostenschätzung der Personal- und Betriebskosten lediglich einen Orientierungswert bildet. Angesichts des aktuellen Planungsstandes des Projektes müssen Massenermittlungen, Erfahrungs- und Kennwerte zu Grunde gelegt werden, die z.B. in Benchmarks bzw. Richtwerten abgebildet werden können.

Als Grundlage für alle Berechnungsmodelle wird die Trägerschaft durch die Stadt Ochsenfurt vorausgesetzt.

Das Trachtenmuseum bleibt in seinen Gebäudeunterhaltskosten in der Betriebskostenschätzung unberücksichtigt.

Für das Betriebskonzept ausschlaggebend ist neben der Darlegung des möglichen Personalbedarfs auch die **Festlegung der Öffnungszeiten**. Wie bereits in der von uns vorgelegten Machbarkeitsstudie (2018) dargestellt, wird ein möglichst umfangreiches Öffnungskonzept empfohlen. Zu den regulären Öffnungszeiten können in der besuchstarken Saison, d.h. z.B. in den Ferienzeiten, ergänzende Öffnungsangebote gemacht. Für angemeldete Gruppen und Schulklassen sind die Öffnungszeiten nach Bedarf ebenfalls anzupassen. Hierzu sollten im Laufe der Zeit aber auch Erfahrungswerte gesammelt werden, die in eine kontinuierliche Anpassung der notwendigen Öffnungszeiten einfließen können.

**Tabelle: Übersicht Öffnungszeiten (Empfehlung und Grundlage) <sup>1</sup>**

Teilbereich	Öffnungszeit	Option: Saisonale Erweiterung
<b>Museum Main und Mensch: mind. 24 h / Woche geöffnet</b>		
Ausstellung Main und Mensch (Dauer- und Sonderausstellungen)	Dienstag – Sonntag 13-17 Uhr	Dienstag – Sonntag ab 11 Uhr
MainOptikum	Dienstag – Sonntag 13-17 Uhr	Dienstag – Sonntag ab 11 Uhr; Samstag / Sonntag abends bis 19 Uhr
MainLexikon	Ganzjährig frei zugänglich	-----

<sup>1</sup> Mit diesem Ansatz können Öffnungstage von über 250 Tagen / Jahr erreicht werden: Ein Angebot, das 22 % aller Museen in der Größenklasse bis 10.000 Besuche / Jahr erreichen; bis 100 Tage bieten 43,3 % dieser Klasse. D.h. eine Kostenreduktion im Personalaufwand könnte ggf. durch Senkung der Öffnungszeiten erreicht werden. 100 Öffnungstage / Jahr sollten jedoch in jedem Fall erreicht werden. Vgl. Museumsstatistik im Quadrat 2018. Hrsg. v. Museum für Museumsforschung. Staatliche Museen zu Berlin. Berlin Mai 2020. Vgl. [https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut\\_fuer\\_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/Sonderhefte/mat-Sonderheft\\_6\\_Museumsstatistik\\_digital\\_.pdf](https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/Sonderhefte/mat-Sonderheft_6_Museumsstatistik_digital_.pdf) [Zugriff 02.06.2020].

## **1.1. Betriebskostenschätzung**

---

### **1.1.1. Personalbedarfsplanung**

---

Bei der Personalbedarfsplanung wird berücksichtigt, dass das Museumsfoyer mit Museumsticketing und Museumsshop personell durch die integrierte Tourist Information abgedeckt werden kann.

Für die fachwissenschaftliche Leitung und Betreuung des Museums Main und Mensch und des Trachtenmuseums wird die Schaffung einer Stelle im Umfang von mindestens 2/3 eines Vollzeitäquivalents auf der Basis der Stufe E 11 erforderlich sein. Die Leitung wird auch für die Erstellung von mindestens einer Sonderausstellung / Jahr zzgl. der Organisation von ein bis zwei weiteren Sonderausstellungen / Jahr durch Dritte zuständig sein.

Führungen für Gruppen können durch geschulte Gästeführer\*innen durchgeführt werden. Sie verhalten sich in der Kostendarstellung neutral, da die Führungsgebühren an die Guides ausgezahlt werden.

Hausmeister- und Reinigungsdienste werden durch Mini-Jobs abgedeckt.

Die Verwaltung der Stadt und die Tourist Information unterstützen die Museumsleitung in Querschnittsaufgaben, wie z.B. Förderanträge und Marketing.

*Hinweis: Die in dieser Variante dargestellten Personalkosten wären bei einer geplanten Eröffnung des Museums „Main und Mensch“ mit Trachtenmuseum im Herbst 2025 ab dem Haushalt 2025 zu berücksichtigen. Es kann auch nach einem Testlauf von 2-3 Jahren der Variante 1 erst zu einem späteren Zeitpunkt – etwa erst ab 2027 – auf die Variante 2 zurückgegriffen werden.*

**Tabelle: Personalkostenschätzung**

Museum Main und Mensch / Trachtenmuseum	Kostengrundlage	Personalkosten (brutto) / Jahr
<b>Museumsleitung – 0,7 VZÄ</b> Fachwissenschaftlich qualifizierte Leitung und Betreuung der Museen, Planung und Durchführung von Sonderausstellungen, Qualitätssicherung des Vermittlungsangebots durch Gästeführer*innen	E11 TVöD	<b>40.500</b>
<b>Reinigungs- und Hausmeisterdienste</b> Reinigung Museums-/Ausstellungsbereiche indoor, hausmeisterliche Tätigkeiten in den Museen	3 x Mini-Job	<b>24.750</b>
<b>SUMME Personalkosten</b>		<b>65.250</b>

### 1.1.2. Betriebskostenschätzung

**Tabelle: Übersicht zu den hypothetischen Betriebskosten nach Benchmarks auf Basis des Personalkostenansatzes**

Alle Angaben in Euro, gerundet

Kostenpunkt	Benchmark	Betriebskosten / Jahr in Euro
Personalkosten	55 %	<b>65.250</b>
Gebäudekosten	15 %	<b>17.800</b>
Sammlungen	8 %	<b>9.500</b>
Programme	12 %	<b>14.300</b>
Marketing	5 %	<b>5.900</b>
Verwaltung / Allgemein	5 %	<b>5.900</b>
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>	<b>118.650</b>

## 1.2. Wirtschaftsplan

---

Als Wirtschaftsplan werden zwei Szenarien in optimistischer und pessimistischer Refinanzierung in Bezug auf die zu erzielenden Eintrittsgelder bei Besucherzahlen **zwischen maximal 5.000 Besuchen / Jahr und minimal 2.000 Besuchen / Jahr** dargestellt.

Grundsätzlich gilt, dass die kleinen Museen mit maximal 10.000 Besuchen / Jahr eine große Wirkung haben: Sie machten 2018 bundesweit 68,8 % aller Museen aus und erzielten zusammen 8,5 Mio. Besuche; dies entspricht einem Anteil von 7,6 % der Gesamtbesuchszahl von 117,32 Mio., wovon die Kommunen mit einer Größenordnung bis 20.000 Einwohnern (vgl. Ochsenfurt: 11.330 Einwohner) einen Anteil von 25,2 % haben.<sup>2</sup> Sonderausstellungen spielen eine zentrale Rolle für die Besuchsattraktivität dieser Museumsklasse: Jede 2. Sonderausstellung hatte Kunst und Orts-/Regionalgeschichte zum Thema. Sonderausstellungen sind zudem auch die Besuchermagneten und führen damit zu steigenden Besuchszahlen. Als Hauptgrund für schwache Besuchszahlen gilt übrigens gutes Wetter!

Im Trend liegen in dieser Besuchsgröße die Museen, die sich mit Orts- und Regionalgeschichte sowie Kulturgeschichte beschäftigen. Diese Häuser zogen in ihrer Besuchsklasse mehr als Dreiviertel der Besucher\*innen an und im Gesamtvergleich mit allen Museen fast ein Viertel. Auch ist und bleibt Besuchsbereitschaft für Museen sehr ausgeprägt: 56% der Deutschen gehen mindestens einmal im Jahr ins Museum. In Bayern besteht bei Einheimischen und Gästen zudem im bundesweiten Vergleich eine besonders ausgeprägte Museumsnutzung: Hier werden mit 19,7 Mio. die höchsten Besuchszahlen erreicht. Zudem verzeichnen die kleinen Museen (bis 10.000 Besuche) auch durchschnittlich hohe Tourist\*innenanteile: In Bayern beträgt ihr Anteil in diesen Häusern etwa 30-40%, der bundesweit bei 44,4% liegt. Der prozentuale Anteil der Schüler\*innen in Schulklassen in dieser Museumsklasse beträgt in Bayern 15,5% (bundesweit liegt der Durchschnitt bei 16%).

---

<sup>2</sup> Folgende Werte nach: Museumsstatistik im Quadrat 2018. Hrsg. v. Museum für Museumsforschung. Staatliche Museen zu Berlin. Berlin Mai 2020. Vgl. [https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut\\_fuer\\_Museumsforschung/Publicationen/Materialien/Sonderhefte/mat-Sonderheft\\_6\\_Museumsstatistik\\_digital\\_.pdf](https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publicationen/Materialien/Sonderhefte/mat-Sonderheft_6_Museumsstatistik_digital_.pdf) [Zugriff 02.06.2020].

**Szenario 1: Optimistische Besucherfrequenz mit 5.000 Besuchen/Jahr**

**Tabelle: Hypothetische Einnahmen-Überschuss-Rechnung in Euro - Szenario 1: 5.000 Besuche/Jahr**

<b>Einnahmen</b>	Eintritte (5.000 Besucher*innen mit je 4 €)	20.000
	Shopverkäufe	5.000
	Spenden und Sonstige	15.000
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>40.000</b>
<b>Summe Ausgaben (Betriebskosten s.o.)</b>		<b>118.650</b>
<b>Zuschussbedarf</b>		<b>78.650</b>

**Szenario 2: Pessimistische Besucherfrequenz mit 2.000 Besuchen/Jahr**

**Tabelle: Hypothetische Einnahmen-Überschuss-Rechnung in Euro - Szenario 1: 5.000 Besuche/Jahr**

<b>Einnahmen</b>	Eintritte (2.000 Besucher*innen mit je 4 €)	8.000
	Shopverkäufe	3.000
	Spenden und Sonstige	10.000
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>21.000</b>
<b>Summe Ausgaben (Betriebskosten s.o.)</b>		<b>118.650</b>
<b>Zuschussbedarf</b>		<b>97.650</b>